



Naherholung und Freizeit im Regionalpark Teltow „Park“ Chancen und Restriktionen der Landschaftsentwicklung

Samstag, den 11.10. 2008

10.00-14.00 Uhr

Ernst-von-Stubenrauch-Saal im Bürgerzentrum
Marktplatz 1- 3, Altstadt Teltow

Veranstalter:
Lokale Agenda 21 Teltow
AG Landschaftsschutz

lokale
Agenda 21
Teltow

Stadt
TELTOW



„Gutwillige Aktivisten“ bemühen sich um den Erhalt der Kulturlandschaft des Teltow und setzen sich für die Belange der Daseinsvorsorge ein. Sie befragen die vermeintlich Verantwortlichen:

Der Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg fungierte zwar seit Jahren als Träger des Regionalparks, hat aber keine Rechte der Beteiligung an Planungsverfahren sowie für die Beantragung von Fördermitteln.

Klaus Ermer (Gemeinsame Landesplanung Berlin-Brandenburg) erläutert das Modell „bottom up“, danach liegt die Planung und Umsetzung der Naherholungsplanung bei den Bezirken / Kommunen und deren Politikern und Bürgern, sie selbst sind verantwortlich für ihr direktes Wohnumfeld.

Christian Heller (Planer Kreisverwaltung Teltow-Fläming) favorisiert eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, in der die am Regionalpark beteiligten Kommunen vertreten sind.

Mit der **BDAC (Berlin-Brandenburg Area Development Company GmbH)** besteht seit kurzem eine privatrechtliche Körperschaft, an der die Gemeinden des Flughafen Umfeldes beteiligt sind. Sie soll den interkommunalen Vorteils-Nachteils-Ausgleich, entstanden durch den Bau des Großflughafen, umsetzen und auch den Flächenpool für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen händeln.

Die BSGM (Berliner Stadtgüter Entwicklungs Management) sind der größte Flächeneigentümer im Gebiet des Regionalparks.

Die aktive Unterstützung einiger Politiker ist sicher:

MdB Cornela Behm (Großbeerener Erklärung)
MdL Dr. Jens Klocksinn (Kleine Anfrage 2040 vom 2.10.2007)
Berndt Längrich (Bürgermeister von Ruhlsdorf)

Veranstalter:

Frank Mohrmann - Samatenweg 5 - 14513 Ruhlsdorf - 03328-472550
Uwe Stenzel - Wiedenbrücker Weg - 12207 Berlin - 030-712 1908

Organisation:

Hannelore von Büren-Rieder (mobil 0160-7215142) bueren-rieder@t-online.de
Westfalenring 4 - 12207 Berlin - 030-7547 9136

Anlass der Tagung

Naherholung und Freizeit spielen in der aktuellen Planung der Länder Berlin und Brandenburg im Bereich des Regionalpark Teltow keine Rolle. Vorrang hat die Entwicklung des Großflughafen Schönefeld, die in den kommenden Jahren eine gewaltige Veränderung unseres Lebensumfeldes bedingen wird. Geplant sind enorme Erweiterungen an Wohn- und Gewerbeflächen – die natürlich den jetzigen Freiraum vermindern.

In Berlin klagen die südlichen Bezirke schon heute über starke Defizite in der Naherholungs- und Freiflächengestaltung. Berlin-Neukölln verfügt über keine größeren Freiflächen, Berlin-Marienfelde musste den Freizeitpark wegen der Verpuffung der Deponiegase jahrelang für die Erholungssuchenden schließen, Berlin-Steglitz widmete den ehemals geplanten Freizeitpark Lichterfelde-Süd größtenteils als Wohnbauentwicklungsgebiet um, er ist derzeit als Konversionsfläche unzugänglich.

Investoren werden international rund um den Globus gesucht, großflächig wird ihnen Freifläche angeboten, Auflagen zur emissionsarmen Entwicklung, zur Nutzung erneuerbarer Energien und zur Naherholungsplanung werden nicht gemacht.

Bei dieser Tagung wird einer breiten Öffentlichkeit das bürgerliche Engagement zum Erhalt der naturnahen Kulturlandschaft des Teltow vorgestellt. Verschiedene Organisationen und Persönlichkeiten haben sich in den letzten Jahren um diese Region verdient gemacht.

Allerdings wird auch deutlich, dass das bürgerliche Engagement angesichts mangelnder Planung und Interessenvertretung bedroht ist.

Tagungsprogramm

Die Landschaft des Teltow

- 10.00 Uhr Naturraum und kulturhistorische Entwicklung
Dipl. Biol. Hannelore von Büren-Rieder
- 10.10 Uhr Die Teltowkanalae
Dr. Manfred Kühn, IRS Erkner

- 10.20 Uhr Die „Grüne Stadtkante“
Markus Mohn, Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg

- 10.30 Uhr Der Freizeitpark Marienfelde – eine Mülldeponie
Björn Lindner, NaturRanger Freizeitpark Marienfelde

- 10.40 Uhr Rangsdorfer See und Genshagener Heide
Stefan Parsiegla, Förster

- 10.50 Uhr Die Bedeutung der Rieselfelder als Naturraum
Dr. Reiner Mönig

- Kaffeepause -

Kommerzielle Nutzung des Regionalparks

- 11.20 Uhr Naherholungskonzept
Prof. Dr. Hirte

- 11.40 Uhr Regionalmarketing
Christine Dunkel, Regionalmarketing „Der Teltow“ e.V.

- Kaffeepause -

Entwicklung und Sicherung des Regionalparks

- 12.20 Uhr Forum 1
Welche Planungsgrundlagen sichern den Regionalpark ?

- 12.50 Uhr Forum 2
Wer kann in Zukunft als Träger fungieren ?
Flächeneigentümer oder private bzw. öffentliche Körperschaften

- 13.20 Uhr Forum 3
Was ist zur finanziellen Absicherung notwendig ?

- 13.50 Uhr Resümee
14.00 Uhr Ende der Tagung